

Eilftes Concert
im Saale des Gewandhauses

Donnerstags, am 22^{sten} December 1814.

Erster Theil.

Ouverture, von Vogel.

Psalm in zwey Chören von Klopstock und Naumann.

Um Erden wandeln Monde,
Erden um Sonnen,
Aller Sonnen Heere wandeln
Um eine grosse Sonne:
„Vater unser, der du bist im Himmel!“

Auf allen diesen Welten, leuchtenden, und erleuchteten,
Wohnen Geister an Kräften ungleich, und an Leibern;
Aber alle denken Gott, und freuen sich Gottes,
„Geheiligt werde dein Name.“

Er, der Hoherhabene,
Der allein ganz sich denken,
Seiner ganz sich freuen kann,
Machte den tiefen Entwurf
Zur Seligkeit aller seiner Weltbewohner.
„Zu uns komme dein Reich.“

Wohl ihnen, dass nicht sie, dass er
Ihr Jetziges, und ihr Zukünftiges ordnete,
Wohl ihnen, wohl!
Und wohl auch uns!
„Dein Wille gescheh:
Wie im Himmel, also auch auf Erden.“

Er hebt mit dem Halme die Aehr' empor,
Reifet den goldnen Apfel, die Purpurtraube,
Weidet am Hügel das Lamm, das Reh im Walde;

Mus II 4 19

Aber sein Donner rollet auch her,
Und die Schlosse zerschmettert es
Am Halme, am Zweig', an dem Hügel, und im Walde!
„Unser täglich Brodt gieb uns heute.“

Flöten-Concert, v. G. A. Schneider, geblasen v. Hrn. Grenser.

Zweiter Theil.

Ouverture von Beethoven.

Fortsetzung des Vater unsers von Naumann:

Ob wohl hoch über des Donners Bahn
Sünder auch, und Sterbliche sind?
Dort auch der Freund zum Feinde wird?
Der Freund im Tode sich trennen muss?
„Vergieb uns unsere Schuld,
Wie wir vergeben unseren Schuldigern.“

Gesonderte Pfade gehen zum hohen Ziel,
Zu der Glückseligkeit;
Einige krümmen sich durch Einöden,
Doch selbst an diesen sprosst es von Freuden auf,
Und labet den Durstenden.
„Führ' uns nicht in Versuchung,
Sondern erlös' uns vom Uebel.“

Anbetung dir, der die grosse Sonne
Mit Sonnen, und Erden, und Monden umgab;
Der Geister erschuf;
Ihre Seligkeit ordnete;
Die Aehre hebt;
Der dem Tode ruft;
Zum Ziele durch Einöden führt, und den Wanderer labt,
Anbetung dir!
„Denn dein ist das Reich, und die Macht,
Und die Herrlichkeit. Amen.“

*Einlass-Billets zu 16 Groschen sind beym Bibliothek-Aufwärter Schröter,
und am Eingange des Saals zu bekommen.*

Der Saal wird um halb 5 Uhr geöffnet, und der
Anfang ist um 6 Uhr.

MT 1227/2002